

Freyunger Waldpost:

Stadt INFORMATION Freyung



www.freyung.de



Februar
2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum eine vergleichbare Stadt mit rund 7.300 Mitbürgern verfügt über ein so breitgefächertes Bildungsangebot wie Freyung. Exzellente Bildungseinrichtungen des Landkreises, mit dem Gymnasium und der Realschule, sowie eine sanierte Mittelschule unter städtischer Trägerschaft sorgen für eine Abdeckung aller weiterführenden Schularten in unserer Heimatstadt.

In den vergangenen Jahren konnten wir nicht nur eine energetische Sanierung der Mittelschule und einen Anschluss an das Nahwärmeheizwerk des Landkreises umsetzen, sondern vor allem auch die von allen Schulen und dem Breitensport genutzte Dreifachturnhalle generalsanieren. Für das Jahr 2017 sind nun weitere Maßnahmen geplant: Mit der energetischen Sanierung der Turnhalle unserer Grundschule wird der nächste Schritt zur weiteren Verbesserung unserer schulischen Infrastruktur gegangen. Neben einer Sanierung der Außenhaut werden auch der Schwingboden erneuert und Prallwände angebracht. Durch die kontinuierlichen Investitionen in das Gebäude in den vergangenen Jahren, welche immer in enger Abstimmung mit der Schulleitung und dem Elternbeirat erfolgt sind, kann auch dieses wichtige schulische Angebot in guten Räumlichkeiten umgesetzt werden.

Doch auch das schulische Angebot, was weit über das reguläre hinaus geht, ist eindrucksvoll: die private Berufsschule zur individuellen Lernförderung der Caritas, die Be-

rufsfachschule für Physiotherapie, die private Berufsschule für Krankenpflege sowie die Montessori Grundschule Wolfstein e. V. in Kreuzberg sorgen für zusätzliche, sehr attraktive Angebote. In unseren Kindergärten St. Anna, St. Josef und Kreuzberg wird ebenso exzellente Kinderbetreuung angeboten wie in der Kindergrößtagespflge „Freyunger Strolche“ in der Zuppinger Straße, in der Kindergrößtagespflge in Winkelbrunn oder im neu geschaffenen Waldkindergarten auf dem Geyersberg.

Für die nächsten Jahre sind neben dem laufend stattfindenden baulichen Unterhalt, der Ertüchtigung und der Erweiterung der pädagogischen Angebote an unseren Kinderbetreuungseinrichtungen auch bauliche Erweiterungen geplant: Der Kindergarten St. Anna soll einen Anbau erhalten, der für unter 3jährige eine zusätzliche Gruppe beherbergen soll. Dies wird dazu beitragen, den Bedarf auch in Zukunft sowohl bei den unter 3jährigen als auch bei den Kindern bis zum Grundschulalter vollständig abdecken zu können. Dass im Jahr 2016 wieder deutlich mehr als 50 Freyunger Kinder das Licht der Welt erblickt haben, macht mich froh und dankbar, dementsprechend passen wir auch unser pädagogisches Angebot den Erfordernissen der Zeit an.

Bevölkerungszuwachs auch in 2016

Bereits seit dem Jahr 2011 steigt die Zahl der Einwohner unserer Kreisstadt weiter. Trotz eines sogenannten „Sterbeüberhangs“, also der Tatsache, dass nach wie vor in Freyung mehr Menschen versterben als das Licht der Welt neu erblicken, können wir jedes Jahr

zum Stichtag 31.12. mehr Einwohner verzeichnen als im vergangenen Jahr. Grund dafür ist ein deutlicher Wanderungsgewinn, also die Tatsache, dass erheblich mehr Menschen nach Freyung ziehen als aus Freyung fortziehen. Im Jahr 2016 führte dies zu einem Zuwachs von 145 Personen insgesamt, Freyung hat damit zum 1. Januar 2017 wieder 7.357 Einwohner. Wir sind nicht mehr weit entfernt vom Höchststand zu Beginn der 1990er Jahre.

Um Freyung attraktiv zu halten, brauchen wir jedoch weitaus mehr als funktionierende Betreuungseinrichtungen, gute pädagogische Angebote und vor allem engagierte Pädagogen in den Einrichtungen. Mindestens ebenso wichtig ist das in der Region wahrnehmbare Gefühl, dass sich die Menschen in Freyung wohlfühlen, engagieren und im Ehrenamt Verantwortung für den Nächsten übernehmen. Das breit gefächerte Vereinsleben, mit vielen hundert ehrenamtlich engagierten Mitbürgern ist ein unschätzbbarer Wert unserer Stadt. Aus diesem Grund konnte ich gemeinsam mit dem Sport- und Vereinsbeauftragten des Stadtrates, Otto Christoph, im Rahmen des Vereinsforums am 13. Januar hochverdiente ehrenamtlich engagierte Mitbürger auszeichnen. Ihnen gebührt – ebenso wie den überregional erfolgreichen Sportlern unserer Stadt – höchster Respekt und Anerkennung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Olaf Heinrich
1.Bürgermeister



Tagesfahrten:

18.02.	IMOT – Internat. Motorradausstellung in München	29,- €
19.02.	Biathlon WM Hochfilzen	67,- €
25.02.	Circus Krone, München	49,- €
02.09.	Andreas Gabalier am Hockenheimring	95,- €

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinacker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN



Wir sorgen für den richtigen Biss.

Mit der passenden Versicherung zahlen Sie beim Zahnarzt weniger oder gar nichts mehr.

Holen Sie Ihr Angebot bei:
Manfred.Zieringer@nuernberger.de

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Ihr Beratungs-Plus vor Ort:
Generalagentur Manfred Zieringer
Kranenwitzweg 2, 94078 Freyung
Telefon 08551 9156325
www.nuernberger.de/zieringer



Tag der Verliebten 14.02.2017

Liebe geht durch den Magen

So romantisch: ein 5-Gang Candle-Light-Dinner für Zwei. Der Tisch ist festlich gedeckt, und aus der Küche duftet es verführerisch. Verzaubern Sie Ihr Herzblatt mit einem köstlichen Menü! Nur bei Kerzenschein.

Wir haben ein Bieriges Menü zum Valentinstag zusammengestellt, mit einem bierigen prickelnden Aperitif zum Anstoßen. Zum Hauptgang gibt es ein wundervolles Bier, hmm was für eine Gaumenfreude! Zum krönenden Abschluss wird es richtig „Bierig-Schokoladig“.

Wann: Am Valentinstag, 14.02.2017
Beginn: 18.30 Uhr
Wo: Im Bierhotel Gut Riedelsbach
Kosten: 69,90 € für Zwei
Nur mit Voranmeldung:
08583/96040

1. Bier- und Wohlfühlhotel e.K. · Bernhard Sitter
Gut Riedelsbach 12 · 94089 Neureichenau · Tel. 08583/96040
info@gut-riedelsbach.de · www.gut-riedelsbach.de



Der ideale Einkkehrschwung nach dem Skifahren!

täglich wechselnde Skifahrer-Tagesgerichte

94158 Mitterfirmiansreut
Bischof-Firmian-Straße 21
Tel. 08557/200
info@hotel-sportalm.de
www.hotel-sportalm.de



Saisoneneröffnung am BODENSEE

28.04.–30.04.2017 **299,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinacker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

- Port-Pflege
- Grundpflege
- Urostomiepflege
- Behandlungspflege
- Tracheostomiepflege
- Pflege Demenzkranker

Leistungen nach SGB V und SGB XI

Kreisverband Freyung-Grafenau
Kolpingstraße 11
94078 Freyung
www.kvfreuyng.brk.de

... mehr als nur Rettung!

Häuslicher Pflegedienst

Rufen Sie uns einfach einmal an!
08551 9144-0





„Auftakt“

Volksmusik-Seminar vom 07. – 10. April 2017 in Grafenau

„Auftakt“ - Unter diesem Motto startet der Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e.V. am 07. April 2017 eine Neuauflage des traditionsreichen Volksmusikseminars in Grafenau im Bayerischen Wald.

Zu Beginn der Osterferien, genauer gesagt von 07. bis 10. April gibt ein Team von qualifizierten Musiklehrern und Musikanten seine Erfahrungen und seine Begeisterung für die lebendige Volksmusik und das bodenständige Volkslied an die Seminarteilnehmer weiter. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener, Wiedereinsteiger oder bestehende Musikgruppe – alle sind beim Volksmusik-Seminar im Bayerischen Wald herzlich willkommen.

Der Vorstand des Fördervereins, Paul Brunner, freut sich auf das Volksmusik-Seminar und die Teilnehmer: „Das Seminar in Grafenau stellt den „Auftakt“ für zukünftige Volksmusik-Seminare in der

Volksmusikakademie in Freyung dar. Die Volksmusikakademie in Bayern ist eine zündende Idee aus Freyung, sie ist aber gleichzeitig auch ein Projekt für die ganze Region.“

Weitere Informationen rund um das Seminar stehen unter „Veranstaltungen“ auf www.facebook.com/Volksmusikakademie bereit.

Bei Fragen rund um das „Auftakt“-Seminar und den Förderverein „Volksmusikakademie in Bayern“ steht Ihnen das Vorstandsteam unter -info@volksmusikakademie.de zur Verfügung.



Die Volksmusikakademie: Eine zündende Idee aus Freyung, ein Projekt für die ganze Region

Die Änderung des Vereinsnamens in „Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e.V.“ stand in der Mitgliederversammlung des Fördervereins im Fokus.

Hinterschmidung / Freyung. Anfang Dezember 2016 fand im Gasthaus Breit die zweite Jahreshauptversammlung des Fördervereins Volksmusikzentrum Freyung e.V. statt.

Paul Brunner stellte den anwesenden Mitgliedern die geplante Namensänderung von „Förderverein Volksmusikzentrum Freyung e.V.“ in „Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e.V.“ vor. Er ließ nach den Regularien der Satzung unter den Mitgliedern über die geplante Namenänderung abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende, Paul Brunner, berichtete in seinem Jahresrückblick über die Initiativen des Fördervereins. Hierzu zählen unter anderem die organisierten Wirtshaustouren im Mai in Waldkirchen

und im Oktober 2016 in Grafenau. Jeweils vier Musikgruppen rotierten durch vier Gasthäuser und unterhielten das Publikum mit Volksmusik ohne Verstärker. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und trugen dazu bei, den Stellenwert der Volksmusik in der Region zu verdeutlichen und zu verfestigen. Die bewährte Veranstaltungsreihe wird es auch 2017 wieder geben. Die nächste

Wirtshaustour findet im Mai 2017 in Perlesreut statt. Für Oktober 2017 ist eine Wirtshaustour in Freyung geplant.

Die Vorstandschaft schloss die Versammlung mit den Worten „Die Volksmusikakademie in Bayern ist eine zündende Idee aus Freyung. Die VA ist ein Projekt für die ganze Region.“ und leitete über zum musikalischen Teil.

Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen, die ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben werden) statt am:

Montag, 20.02.2017, um 19.00 Uhr,
Ort: Sitzungssaal des Kurhauses



Freyung bewirbt sich für „Natur in der Stadt 2022“

Vertreter der Stadt Freyung haben die Bewerbungsunterlagen an die Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH übergeben.

Nun ist es offiziell: Freyung hat sich für die Austragung der „Natur in der Stadt 2022“ beworben. So übergaben die Verantwortlichen der Stadt am 11. Januar 2016 die Bewerbungsunterlagen an Frau Dagmar Voß, die Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH und Frau Ingrid Rott-Schöwel, die Prokuristin der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH

„Freyung stellt mit der Bewerbung für die Ausrichtung der kleinen Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ wesentliche Weichen. Wir wollen unser Naherholungs- und Tourismuszentrum dauerhaft aufwerten und attraktiv für die Zukunft machen“, so Dr. Olaf Heinrich, 1. Bürgermeister der Stadt Freyung.

Die Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH muss sich nun für einen Austragungsort entscheiden. Die Begehung der Bewerbungskommission ist für Mitte Februar angesetzt. Eine Entscheidung wer den

Zuschlag für 2022 erhält, wird bereits für Ende Februar erwartet.

Dr. Olaf Heinrich zeigt sich im Anschluss an die Übergabe vorsichtig optimistisch. „In meinen Augen haben wir ein wirklich schlüssiges Konzept vorgelegt und durch den einstimmigen Stadtratsbeschluss gezeigt, dass wir voller Überzeugung und Elan die kleine Landesgartenschau umsetzen wollen. Ich hoffe sehr, dass wir den Zuschlag und damit einen großen Impuls für die Stadtentwicklung der Kreisstadt Freyung bekommen“, so Heinrich.



Bild von links nach rechts: Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, Dagmar Voß, Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, Ingrid Rott-Schöwel, Prokuristin der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH

Faschingsferien

**Winter- und Skifreizeit,
Erlebniswochenende in Mitterdorf
Freitag, 03.03.2017 bis Sonntag, 05.03.2017**

Unsere beliebte Winter- und Skifreizeit findet auch heuer wieder statt.

Wir werden gemeinsam ein Wochenende in der Wolfsteiner Hütte in Mitterdorf verbringen. Neben viel Zeit zum Snowboard- oder Skifahren wartet ein tolles Rahmenprogramm mit einigen Überraschungen auf dich. Das Angebot ist geeignet für Kinder, die schon ein wenig Erfahrung im Ski- oder Snowboardfahren mitbringen. Es hat Freizeitcharakter und kann keinen Skikurs ersetzen. Skier und Snowboards können gegen Aufpreis geliehen werden. Es besteht Helmpflicht.

INFORMATIONEN

- Alter: 8 bis 13 Jahre
- Plätze: 25
- Kosten: 70,00 €
- Leistungen: Skipass, komplettes Programm, Unterkunft und Verpflegung, Betreuung
- Anmeldeschluss: 10.02.2017
- Veranstaltungsort/Anreise: Mitterfirmiansreut - Eigenanreise
- Hinweis: Beginn am Freitagnachmittag, Ende am Sonntagnachmittag, nähere Details im Elternbrief
- Kontakt zur Anmeldung:
Kreisjugendring Freyung-Grafenau, Böhmerwaldstr. 1,
94078 Freyung, Telefon: 08551/915423,
info@kreisjugendring-frg.de



Winter- und Skifreizeit Erlebniswochenende in Mitterdorf, Freitag, 03.03. bis Sonntag, 05.03.2017

Unsere beliebte Winter- und Skifreizeit findet auch heuer wieder statt.

Wir werden gemeinsam ein Wochenende in der Wolfsteiner Hütte in Mitterdorf verbringen. Neben viel Zeit zum Snowboarder/Skifahren wartet ein tolles Rahmenprogramm mit einigen Überraschungen auf dich. Das Angebot ist geeignet für Kinder, die schon ein wenig Erfahrung im Ski- oder Snowboardfahren mitbringen. Es hat Freizeitcharakter und kann keinen Skikurs ersetzen. Skier und Snowboards können gegen Aufpreis geliehen werden. Es besteht Helmpflicht.

INFORMATIONEN

- Alter: 8 bis 13 Jahre
- Plätze: 25
- Kosten: 70,00 €
- Leistungen: Skipass, komplettes Programm, Unterkunft und Verpflegung, Betreuung
- Anmeldeschluss: 10.02.2017
- Veranstaltungsort / Anreise: Mitterfirmiansreut - Eigenanreise
- Hinweis: Beginn am Freitagnachmittag, Ende am Sonntagnachmittag, nähere Details im Elternbrief
- Kontakt zur Anmeldung:
Kreisjugendring Freyung-Grafenau, Böhmerwaldstr. 1,
94078 Freyung, Telefon: 08551/915423,
info@kreisjugendring-frg.de





AOK-Gesundheitstipp Betreuung in der letzten Lebensphase

Schwerstkranke und sterbende Menschen brauchen eine besondere und besonders qualifizierte Versorgung und Betreuung. Wer dafür nach einer entsprechenden Einrichtung oder nach anderen Hilfsangeboten sucht, findet jetzt Unterstützung mit dem AOK-Palliativwegweiser. „Mit ihm lassen sich über Postleitzahl oder Ortsangabe schnell und umfassend qualifizierte Einrichtungen oder Hilfsangebote zur Hospiz- und Palliativversorgung in der Nähe finden“, erklärt AOK-Direktor Markus Edinger von der AOK-Direktion Bayerwald für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau. Als erste Krankenkasse ergänzt die AOK ihre individuelle Palliativberatung mit einem Online-Portal: www.aok.de/palliativwegweiser. Betroffene und Angehörige erhalten dort Informationen über Einrichtungen sowie Beratungs- und Hilfsangebote der Hospiz- und Palliativversorgung. Die Anwendung steht jedem Internetnutzer uneingeschränkt zur Verfügung.

Der AOK-Palliativwegweiser umfasst bundesweit aktuell mehr als 8.000 Einträge. Neben 238 stationären Hospizen und mehr als 600 Palliativstationen in Kliniken sind etwa 1.000 Hospizdienste, knapp 400 Pflegedienste mit Schwerpunkt Palliativversorgung und 300 Teams der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) verzeichnet. „In Bayern sind 19 Hospize, davon ein Kinderhospiz, 105 von den Krankenkassen geförderte ambulante Hospizdienste und 47 Teams im Bereich Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Erwachsene/SAPV für Kinder und Jugendliche eingetragen“, sagt Markus Edinger. Die Nutzer können gezielt nach bestimmten Inhalten suchen, zum Beispiel nach ambulanten Angeboten zur Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen. Darüber hinaus enthält der Palliativwegweiser weiterführende Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Hospiz- und Palliativversorgung sowie zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Palliativmedizin

Ziel der Palliativmedizin ist es, schwerstkranken und sterbenden Menschen die Qualität der verbleibenden Lebenszeit zu verbessern. Dabei wird unterschieden zwischen der allgemeinen und der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Die allgemeine ist die sogenannte Basisversorgung von Sterbenden, um die sich die Haus- und Fachärzte gemeinsam mit Pflegediensten kümmern. Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung gibt es für schwerstkranken Patienten, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen. Hier geht es vor allem darum, die Schmerztherapie und die Kontrolle der Symptome besser zu koordinieren. Dazu werden die Patienten in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung von eigens qualifizierten Ärzten und Pflegefachkräften betreut. Diese Leistungen müssen Vertragsärzte oder Krankenhausärzte verordnen. Weitere Versorgungsformen bieten ambulante Hospizdienste und stationäre Hospize.

„Trauer- Wanderung“

In der Trauer bewegt sein – lassen Sie uns gemeinsam ein paar Schritte gehen ...

Die Bewegung in der Natur und die Bewegung mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, ermöglicht Ihnen eine ganz

besondere Weg - Erfahrung.

Mit allen Sinnen unterwegs sein, seiner Trauer Zeit und Raum zu schenken, auch Lebensfreude zu spüren, kann Kraft im Alltag geben.

Sonntag, **23.03.2017 13:00 Uhr** Parkplatz Filzwald (Nationalparkstraße Richtung Spiegelau)

Sonntag, **06.08.2017 13:00 Uhr** Parkplatz Wistlberg (Finsterau Ortseinde)

Sonntag, **15.10.2017 13:00 Uhr** Parkplatz Filzwald (Nationalparkstraße Richtung Spiegelau)

Dabei unterstützen die ehrenamtlichen Trauerbegleiter des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau und Frau Claudia Barthmann Waldführerin die Betroffenen.

Wir bitten auf wetterentsprechende Kleidung und Schuhe zu achten.



Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.
Tel.: 08551/9176183 oder 0171/4836819

AOK-Gesundheitstipp

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Rufnummer 116 117 noch unbekannt

Für schwere Unfälle oder lebensbedrohliche Situationen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt gibt es europaweit die einheitliche Notfallnummer 112. Doch wer hilft, wenn man sich nachts oder am Wochenende leicht verletzt hat oder eine schwere Grippe einen ans Bett fesselt? Unter der Rufnummer 116 117 ist bundesweit aus allen Telefonnetzen ohne Vorwahl der ärztliche Bereitschaftsdienst zu erreichen. Auch außerhalb der Sprechzeiten können Patienten damit ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gibt es bereits seit April 2012. Allerdings kennt nur jeder Zweite das Angebot. Die exakte Telefonnummer konnten nur wenige nennen. Dies ergab eine Umfrage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Wer unter 116 117 anruft, bekommt einen diensthabenden Arzt in der Nähe genannt. In Bayern gibt es flächendeckend einen hausärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Behandlung findet in der Regel in der Praxis des diensthabenden Arztes oder in einer Bereitschaftspraxis statt. Ist es aufgrund der Erkrankung nicht möglich, in die Praxis zu fahren, kommt der Arzt auch nach Hause.

REALSCHULE FREYUNG

MIT UNS INS REALE LEBEN



REALSCHULE FREYUNG

Jahnstr. 8, 94078 Freyung, 08551/9618-0
www.realschule-freyung.de

**Einladung zum
Schnuppertag**
der künftigen 5. Klassen mit
Informationsveranstaltung zum Übertritt
am Freitag, 10.03.2017 von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Die Anmeldung für das Schuljahr 2017/2018 findet in der Woche
von 08. bis 12. Mai 2017 statt.

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag	von 09.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich	von 18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	von 09.00 – 12.00 Uhr



Kindertagespflege – Ein Betreuungsangebot auch für meine Kinder? Oder ein Betätigungsfeld für mich?

Die Betreuung von Kindern durch Tagespflegepersonen ist neben den Krippen und Kindergärten eine bereits unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebotes im Landkreis Freyung-Grafenau geworden.



Für diese abwechslungsreiche, flexible und verantwortungsvolle Tätigkeit gibt es im gesamten Landkreis viele engagierte Kindertagespflegepersonen, die liebevoll auch ‚Tagesmütter oder -väter‘ genannt werden. Sie betreuen allein oder in sogenannten Großtagespflegen, bei der 2 bis 3 Tagespflegepersonen zusammenarbeiten.

Mit einer Pflegeerlaubnis, die vom Amt für Kinder und Familie nach Geeignetheitsprüfung erteilt wird, darf jede Tagespflegeperson bis zu fünf Kinder gleichzeitig in ihrem eigenen Haushalt oder in anderweitigen kindgerechten Räumlichkeiten betreuen. Die selbständig tätigen Kindertagespflegepersonen werden dabei vom Amt für Kinder und Familie des Landratsamtes Freyung-Grafenau beraten, fachlich begleitet und qualifiziert.

Im Regelfall können Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt von einer Tagespflegeperson betreut werden. Die Kindertagespflegestelle im Amt für Kinder und Familie berät und unterstützt die Erziehungsberechtigten bei der Suche nach einer für ihre Familie geeigneten Kindertagespflegeperson in der Nähe. Doch die Entscheidung, ob eine Betreuung zu Stande kommt und wie diese ggf. ausgestaltet ist, treffen letztendlich die Erziehungsberechtigten und die Tagespflegeperson gemeinsam.

Bei Inanspruchnahme dieser staatlich geförderten Betreuung durch Kindertagespflegepersonen beteiligen sich die Erziehungsberechtigten mit einem Kostenbeitrag (ähnlich wie auch bei den Kindergärten). Je nach Buchungszeit sind monatliche Pauschalen an das Amt für Kinder und Familie zu entrichten. Die Kindertagespflegeperson erhält für die Betreuung ein Tagespflegegeld, das sich aus einer Sachaufwandspauschale und einem Betrag zur Anerkennung der Förderleistung zusammensetzt.

Für weitere Informationen zur Betreuung Ihrer Kinder durch Kindertagespflegepersonen können Sie uns auf unserer Homepage www.kindertagespflege-frg.de besuchen oder Sie kommen zu einer Beratung auf uns persönlich zu! Gerne beraten wir Sie auch, wenn Sie Interesse an der Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson haben. Sprechen Sie uns an und wir gehen mit Ihnen gemeinsam den Weg.

Ansprechpartner: Frau Stadler und Frau Angerer, Kindertagespflege im Amt für Kinder und Familie des Landratsamtes Freyung-Grafenau unter 08551/57-278 oder 57-279 oder gerne auch per E-Mail an kindertagespflege@lra.landkreis-frg.de



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

über die Änderung des Bebauungsplanes „Aufeld“ durch Deckblatt 5

Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat am 12.12.2016 die Änderung des Bebauungsplanes „Aufeld“ durch Deckblatt Nr. 5 beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die FINrn. 256/5, 256/6, 256/7, 256/8, 256/9, 256/11, 256/12, 256/13, 256/14, 256/15, 256/16, 256/17, 256/18, 256/19, 256/20 und 256 der Gemarkung Freyung und ist identisch mit dem Geltungsbereich des Baugebiets „Am Aufeld“ an der Geysersberger Straße neben dem Seniorenheim.



Durch eine konkrete Bauanfrage hat sich herausgestellt, dass bei hangseitiger Firstausrichtung die Verwendung erneuerbarer Energien wenig sinnvoll erscheint, da keine Dachfläche in Richtung Süden ausgerichtet werden kann. Die Verwendung erneuerbarer Energien ist jedoch unter Festsetzung 2.1.6 des Bebauungsplanes ausdrücklich empfohlen.

Mit Deckblatt 5 soll die textliche Festsetzung Nr. 2.1.1 dahin geändert werden, dass die Firstrichtung variabel gestaltet werden kann.

Der hierzu erstellte Entwurf des Deckblattes 5 zum B-Plan „Aufeld“ liegt in der Zeit vom **14.02.2017** bis einschließlich **14.03.2017** im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegung können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Aufeld“ unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freyung, 04.02.2017
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Freyung
Satz: Druckerei Fuchs, Freyung
Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

Anzeigenbuchung:
Tel. 08551/96290,
Druckerei Fuchs, Freyung

Debeka

Versichern und Bausparen



Ob Einsteiger oder Umsteiger:

Wir sorgen für den richtigen Start

Die Debeka-Gruppe expandiert ständig. Nutzen Sie diese Chance.

Wir suchen

Vertriebsangestellte m/w

zur Kundenbetreuung und -gewinnung im öffentlichen Dienst, in Unternehmen und Hochschulen.

Unser Erfolgsrezept:

- hervorragende Produkte
- feste Bezüge während der Einarbeitung und überdurchschnittliche Sozialleistungen
- zielorientierte Ausbildung zum/zur **Versicherungsfachmann/frau (IHK)**

Wenn Sie unternehmerisches Engagement mitbringen, kontaktfreudig sind und gut mit Menschen umgehen können, sollten wir uns kennen lernen.

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Herr Kroner, Geschäftsstellenleiter, Telefon (09921) 9461-0, Telefax (09921) 9461-20, oder schreiben Sie uns.

Geschäftsstelle Regensburg, Stadtplatz 27, 94209 Regensburg, Regens@debeka.de, www.debeka.de

anders als andere

Die Nr. 1 im Landkreis!



**AMBULANTE
PFLEGE:
SICHERHEIT RUND
UM DIE UHR**

**Tel.: 08551 585-32
oder 08552 40888-0**

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.




**Frühling am
GARDASEE**

05.05.-07.05.2017 319,-€

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN




**SKI-Tages-
fahrten 2017**

- Schladming – mit Après Ski **69,-€**
- Flachau – mit Après-Ski **69,-€**
- Bad Hofgastein **67,-€**
- Winklmoosalm-Steinplatte **67,-€**

Mehrere Termine - Fordern Sie unseren Flyer an
Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

„Eine verlässliche Partnerschaft“



VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank



www.vr-bank-passau.de

••• durch die Bank persönlich!

www.druckerei-schreibwaren.de



Reinschauen lohnt sich!

ONLINE-SHOP

Bürobedarf




Brennholz - Holzbriketts - Holzpellets
Längen: 25 cm, 33,50 cm; 1 m
Stammholz (Brenn- oder Nutzholz)
Hackschnitzel

Tel. 0160/99001554

Für jedes Kind
den passenden

Schulranzen!



bis zu

10 %

Rabatt

auf aktuelle Modelle



Kindergartenrucksäcke

Step by Step
JUNIOR



FUCHS

Druckerei & Schreibwaren

Bahnhofstraße 6 | 94078 Freyung

Tel. 08551/96290 | Fax 962910

www.druckerei-schreibwaren.de